

**Sina Schürer & Dr. Bea Harazd, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Erziehungswissenschaft:**

**„Forschendes Lernen lehren, aber wie? Studentische Einstellungen und Einstellungsveränderungen zum Forschenden Lernen“**

Mit der Einführung des Praxissemesters in der Lehrerbildung entstanden vielfältige Konzepte zur Vermittlung Forschenden Lernens mit unterschiedlichsten hochschuldidaktischen Varianten. Jedoch ist die Forschungslage zum Forschenden Lernen vergleichbar mit der der Praxisphasen. Die Umsetzungsformen, Lernprozesse und deren Wirkungen sind empirisch kaum erforscht. Die Arbeitsgruppe Forschungsmethoden/empirische Bildungsforschung entwickelte an der WWU Münster ein zweisemestriges Lehr-Lernkonzept, das Studierende dazu befähigen soll, ihre berufliche Praxis zu erforschen. Neben der Wissensvermittlung und Anwendung forschungsmethodischer Kenntnisse wird auch versucht, den Studierenden eine forschende Lernhaltung (z.B. über Nutzenerwartung) zu vermitteln. Kennzeichnend für das Konzept ist eine bewusste Trennung von einer forschenden Denkweise (z.B. Hypothesieren) und forschendem Handeln (z.B. Datenerhebung), welches in seiner Verzahnung das Forschende Lernen ergibt. Im Rahmen eines Projektseminars entwickeln Studierende ihr individuelles Forschungsprojekt, das sie in der Praxisphase durchführen. Dazu werden sie in der gesamten Praxisphase teils durch Präsenzveranstaltung, teils im Rahmen von E-Learning-Modulen betreut. In einer Längsschnittstudie wurden Wissens- und Einstellungskomponenten von 60 Studierenden untersucht. Die Analysen zeigen, dass entgegen bisheriger Befunde (z.B. Fried, 2003) Studierende das Forschende Lernen überraschend bedeutsam für ihre berufliche Praxis einschätzen. Hierbei zeigen sich aber signifikante Unterschiede in der Bedeutsamkeitseinschätzung zwischen forschendem Denken und Handeln. Diese Befunde und längsschnittliche Analysen werden im Hinblick auf Konzeptentwicklung und Handlungspraxis diskutiert.

Fried, L. (2003). Dimensionen pädagogischer Professionalität. Lehrerausbildungsforschung in internationaler Sicht. *Die Deutsche Schule, Beiheft 7*, S. 7-31.